

## Das „Steinhaus“ im Burggarten zu Blomberg

Zur Baugeschichte eines alten Wirtschaftsgebäudes der Blomberger Burg

Nach seiner durchgreifenden Sanierung und Erneuerung in den Jahren 1987-89 wurde das sogenannte „Steinhaus“ im Burggarten der Burg Blomberg am 25. August 1989 als „Bürgerhaus“ der Stadt Blomberg der Öffentlichkeit übergeben. Damit wurde ein lange leerstehendes und weitgehend vergessenes historisches Bauwerk in der Blomberger Altstadt vor weiterem Verfall bewahrt und einer sinnvollen, kulturellen Nutzung zugeführt. Aus diesem Anlaß soll im Folgenden über Ergebnisse der bauhistorischen Untersuchungen, die der Verfasser während der Sanierungsarbeiten durchführen konnte, sowie ergän-

zender archivalischer Forschungen berichtet werden. Angesichts der erheblichen Verluste an originaler, historischer Bausubstanz, welche die bei Sanierungsmaßnahmen dieser Art üblichen Totalentkernungen mit sich bringen, wird die Notwendigkeit bauhistorischer Forschung vor und während der Sanierungsarbeiten um so deutlicher, zumal diese Untersuchungen wesentliche Erkenntnisse zur ursprünglichen Baustruktur und Geschichte eines Gebäudes erbringen können. Leider war in diesem Fall eine vollständige Dokumentation des Gebäudes und insbesondere der bei den Bauarbeiten auftretenden archäologi-



Abb 1: Ansicht der Burg Blomberg von Westen, rechts die Meierei mit dem Dach des „Steinhauses“. Kupferstich von Elias van Lennep 1663/66.